

Herkunftsland	Gesamt kosten	unser Anteil	Zahlungen	Gegenstand des Verfahrens
----------------------	--------------------------	-------------------------	------------------	--------------------------------------

Bezuschusste Fälle 2011

1. Afghanistan	480.-	400.-	07.07.2011	Flüchtling stellte in Norwegen einen Asylantrag. Dieser wurde abgelehnt und es drohte die Abschiebung nach Afghanistan. Er floh in die BRD und stellte erneut einen Asylantrag. Nach Dublin II sollte er nach Norwegen zurückgeschoben werden. Da er psychisch schwer krank ist, war ein Aufenthalt in der Psychiatrie dringend nötig. Dadurch verstrich auch die Möglichkeit für die BRD, ihn nach Norwegen zurückzuschieben. Nun ist Deutschland für sein Asylverfahren zuständig.
2. Afghanistan	248,71	124,-	12.12.2011	Jugendlicher aus Afghanistan, Asylverfahren
3. Afghanistan	436.-	220.-	14.11.2011	Es handelt sich um einen Jugendlichen aus Afghanistan (15 Jahre alt). Durch Kriegserlebnisse, Folter und Verlust seines Bruders auf der Flucht ist er traumatisiert. Er leidet sehr darunter, ohne seine Eltern zu sein. Aus diesem Grund hat er eine Psychotherapie bei Haveno begonnen. Die Rechtsanwältin hat einen Asylantrag gestellt, der noch nicht entschieden ist.
4. Afghanistan	1000.-	500.-	01.11.2011	Es geht um den afghanischen Flüchtling, den wir schon unterstützt haben. Damals ging es darum, dass die BRD ihre Zuständigkeit im Asylverfahren erklärt. Er hatte seinen ersten Asylantrag in Norwegen gestellt, also ein Dublin II Fall. Nun hat das Gericht entschieden, dass die BRD zuständig ist. Er wurde nach Rostock

Herkunftsland	Gesamt kosten	unser Anteil	Zahlungen	Gegenstand des Verfahrens
				verteilt und nun wird dort das Asylverfahren betrieben. Leider ist er in bestimmten Abständen in der Psychiatrie, aber allmählich stabilisiert sich sein Zustand, weil die Angst, nach Norwegen abgeschoben zu werden, vom Tisch ist.
5. Algerien	919,28	350.-	15.02.2011	Mandant aus Algerien mit 2 Kindern (7 und 9 Jahre) Sie haben eine Ausreiseverfügung vom November 2009. Nach Widerspruchbescheid wurde nun am 11.02.2011 Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht.
6. Aserbaidshon	490.-	245.-	01.11.2011	Eine 16 jährige Jugendliche aus Aserbaidshon, für die der Rechtsanwalt einen Antrag auf Aufenthaltserlaubnis nach § 25 a AufenthG gestellt hat. Das ist ein relativ neues Gesetz das Jugendlichen, die integriert sind, mindestens 6 Jahre hier leben, keine Straftaten begangen haben, einen Aufenthalt gewähren kann. Die Betroffene hat am 29.06. 2011 den Hauptschulabschluss gemacht und geht jetzt weiter zur Schule. Sie kann auch keinen Pass erlangen (was immer noch eine Hürde sein könnte) weil sie in einem Flüchtlingslager in Aserbaidshon geboren wurde.
7. Benin	400.-	200.-	22.05.2011	Der Mann ist 19 Jahre alt und ist Albino und gehört der Voodoo Religion an. Er fürchtet um sein Leben, weil er als Opfer dargebracht werden soll. Ein Albino gilt im Benin als "böser Geist" oder zumindest in diese Richtung. Die Rechtsanwältin hat einige Dokumente mitgeschickt u.a. vom Institut für Afrika-Kunde aus denen hervorgeht, dass das, was der Flüchtling

Herkunftsland	Gesamt kosten	unser Anteil	Zahlungen	Gegenstand des Verfahrens
				aussagt, durchaus nachvollziehbar ist. Es gibt von Seiten des Staates keinen Schutz dagegen, da der Staat auf dem Gebiet des "Übernatürlichen" keine Macht hat.
8. Ghana	350.-	175.-	29.03.2011	Ein Mann aus Ghana. Er lebte hier viele Jahre ohne Papiere und kam im letzten Jahr als Notfallpatient ins UKE. Er hatte eine Hirnblutung erlitten, die operiert werden musste. Seither ist er kaum in der Lage, sich um sich selbst zu kümmern, ist in der Krankenstube für Obdachlose. Es droht komplette Erblindung, wenn die medizin. Versorgung nicht gesichert ist.
9. Guinea	1000.-	400.-	08.02.2011	Eine Frau aus Guinea hat am 15.12.2010 bei der Botschaft von Guinee einen Mann aus Sierra Leone geheiratet. Der Mann lebte hier wohl mit einer Aufenthaltserlaubnis. Nun ist auch die Frau hier. Es wird die Richtigkeit der Urkunde angezweifelt, was bedeutet, dass die Frau abgeschoben werden soll. Es läuft eine Klage. Zusätzlich wurde von Seiten der Frau ein Asylantrag gestellt. Noch keine Entscheidung. Ihre Gestattung läuft noch bis 29.03.11
10. Iran	490.-	245.-	22.05.2011	Mandantin aus dem Iran Sie ist 25 Jahre alt und hat Multiple Sklerose im fortgeschrittenen Stadium. Sie lebt momentan in einem Pflegeheim. Es wurde eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen beantragt. Sie hat einen gesetzlichen Betreuer, der auch den Antrag gestellt hat.
11. Kurde (Türkei)	872.-	250.-	07.08.2011	Es geht um einen Kurden aus der Türkei. Asyl wurde angelehnt. 24 Jahre alt. Bei ihm wurde paranoide Schizophrenie gem.

Herkunftsland	Gesamt kosten	unser Anteil	Zahlungen	Gegenstand des Verfahrens
				ICD 10 F20.1 diagnostiziert. Es ist eine Klage anhängig.
12. Kurden (Iran)	546,-	273,-	07.05.2011	Kurdische Familie aus dem Iran. Ablehnender Bescheid, nun Androhung einer Abschiebung der Familie nach Italien. RA hat für alle einen Eilantrag gestellt.
13. Kurden (Iran)	546,-	273,-	05.04.2011	Flüchtlinge aus dem Iran (Kurde) mit 2 Kindern (2000, und 2004). Er soll nach Dublin II nach Italien zurückgeschoben werden. Der jüngere Sohn ist schwer krank im Krankenhaus. Genaueres kann uns der Rechtsanwalt nicht sagen, weil er keine Schweigepflichtentbindung dafür hat. Aber die Familie steht unmittelbar vor der Abschiebung. Fluchtpunkt ist eingeschaltet.
14. Mazedonien (Rom)	400.-	200.-	11.06.2011	Eine Roma-Familie. Es läuft ein Klageverfahren. Die Familie hat eine Petition an den Petitionsausschuss gestellt. Steht unmittelbar vor Abschiebung
15. Russland	1190.-	400.-	15.01.2011	Junge Frau aus Russland soll abgeschoben werden, sie hat bis Dezember ein gültiges Schengen Visum. Sie hat geheiratet. Ihr Rechtsanwalt hat Antrag auf Aufenthaltserlaubnis gestellt, wurde aber abgelehnt. Dann Widerspruch Bei der Finanzierung geht es um: Teil Finanzierung des Verfahrens nach § 80a VWGO ggf. Beschwerde und Klage Was noch wichtig ist zu erwähnen: Die Frau aus Russland gehört zur AntiFa Szene. Bei Abschiebung droht ihr große Gefahr.
16. Senegal	600.-	150.-	04.05.2011	Flüchtling aus Senegal. Er kam 2006 als

Herkunftsland	Gesamt kosten	unser Anteil	Zahlungen	Gegenstand des Verfahrens
		150.-	11.06.2011	medizinischer Notfall nach Hamburg. Im Senegal wurde wegen eines Asthmaanfalls ein Luftröhrenschnitt gemacht, aber die Weiterbehandlung war nicht gewährleistet. Seitdem ist er in Hamburg entweder stationär oder ambulant ständig in Behandlung. Er lebt hier mit einem unsicheren Aufenthalt. Nun soll eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 erwirkt werden.
17. Serbien (Rom)	490.-	245.-	14.11.2011	Familie aus Serbien (Roma). Der Sohn ist homosexuell. Nachdem das in Serbien bekannt wurde, wurde die Familie lebensgefährlich bedroht. (Es gibt viel Material über die Verfolgung von Homosexuellen in Serbien). Der Asylantrag wurde abgelehnt. Jetzt ist ein Antrag auf Zulassung der Berufung zum OVG notwendig, da das Urteil (Wegen Unglaubwürdigkeit) ungerecht ist.
18. Serbien (Rom)	500.-	250		Es handelt sich um den Sohn eines Rom, dessen Vater wir 2010 schon unterstützt haben. Nun ist die Lage des Sohnes ebenfalls sehr bedrohlich und Gangway e.V. hat für ihn eine Rechtsanwältin eingeschaltet. Der große Druck, der auf dem ihm lastet, macht es ihm kaum möglich, sich um Schule etc. zu kümmern. Das wird ihm von der Ausländerbehörde angelastet. Die Drohung der Abschiebung wird immer größer.
19. Serbien (Rom)	668.-	200.-		Roma aus Serbien. Lebensbedrohlich Herzkrank. Asylverfahren
20. Syrien	150.-	75.-	12.12.2011	Asylverfahren vor dem Bundesamt
21. Togo	489,45	245,-	27.08.2011	Die Frau aus Togo lebt mit ihrem Sohn seit 2003 in Hamburg. Die ältere Tochter ist erst mal bei der Großmutter in Togo

Herkunftsland	Gesamt kosten	unser Anteil	Zahlungen	Gegenstand des Verfahrens
				geblieben. Die Frau und auch ihr Sohn sind HIV pos. Die Frau hatte befürchtet, dass auch ihre Tochter mit HIV infiziert sein könnte, hat sie deshalb ohne Visum nach Deutschland geholt, um sie hier testen zu lassen und eventuell mit Medikamenten versorgen zu können. Nun ist sie aber von der Abschiebung bedroht.
22. Tunesien	500.-	250.-	05.03.2011	Es handelt sich um eine Frau aus Tunesien. Ihr Ehemann hat einen unbefristeten Aufenthalt. Sie sind verheiratet, jedoch getrennt lebend seit 02/2011, ein Kind, Verfügungen gegen den Ehemann wegen des Gewaltschutzgesetzes und es gilt, ihren Aufenthalt durchzusetzen denn es ist knapp, ob die 2 Jahre Ehebestand voll sind. Auf jeden Fall ein Aufenthalt aus Härtegründen.
23. Vietnam	672.-	300.-	07.08.2011	Ein minderjähriges Mädchen (14 Jahr alt) aus Vietnam hat durch ihren Vormund einen Asylantrag gestellt. Wurde als offensichtlich unbegründet abgelehnt. Der Aufenthaltsort ihres Vaters ist unbekannt. Sie soll nun alleine zurück nach Vietnam!!Es läuft ein Klageverfahren und ein Eilantrag.